

SPERRFRIST: 6. Mai 2026, 10:00h

Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Frankfurt/Leinfelden-Echterdingen, 6. Mai 2026

– Redebeitrag der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Kaeser,
sehr geehrte Frau Radstrom,
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,
werte Mitaktionärinnen und Mitaktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und spreche als Vertreter der DWS, einer der führenden europäischen Vermögensverwalter, im Namen unserer Anleger und deren Investmentvermögen.

Als langfristig orientierter Investor erachten wir gerade den Dialog zwischen Eigentümern und Unternehmensführung im Rahmen der Hauptversammlung als ein entscheidendes Element guter Corporate Governance. Gerne hätten wir diesen Austausch mit Ihnen aber auch in Präsenz geführt, schließlich fanden bisher sämtliche Hauptversammlungen der Daimler Truck Holding AG seit ihrem Börsengang ausschließlich virtuell statt. Daimler Truck ist damit das einzige DAX-Unternehmen, das seit seinem Börsengang zu keiner physischen Hauptversammlung eingeladen hat.

Lassen Sie mich zunächst allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Daimler Truck für ihren Einsatz und ihr Engagement im Jahr 2025 unseren Dank aussprechen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Daimler Truck hat das Geschäftsjahr 2025 in einem herausfordernden Marktumfeld abgeschlossen. Rückläufige Nutzfahrzeugmärkte, insbesondere in Nordamerika und Europa, spiegeln sich deutlich in den Absatzzahlen wider:

Der Konzern verzeichnete einen Absatzrückgang von rund acht Prozent auf 422.510 Fahrzeuge. Auch der Umsatz des Industriegeschäfts ging um zehn Prozent auf knapp 46 Milliarden Euro zurück, während das bereinigte EBIT des Industriegeschäfts um mehr als 20 Prozent sank. Der Free Cashflow entwickelte sich nochmals schwächer und lag deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Gleichzeitig ist positiv hervorzuheben, dass Daimler Truck die bereinigte Umsatzrendite im Industriegeschäft mit 7,8 Prozent innerhalb der eigenen Zielspanne halten konnte und einzelne Segmente – insbesondere das Busgeschäft sowie Trucks North America – weiterhin robuste Margen erzielten. Dies unterstreicht die grundsätzlich tragfähige industrielle Basis des Konzerns.

Gleichwohl zeigt das Jahr 2025 aus Investorensicht auch strukturelle Spannungsfelder zwischen Volumen, Profitabilität und Cash-Generierung, zwischen ambitionierten Transformationszielen und der realen Marktdynamik, insbesondere im Bereich der emissionsfreien Fahrzeuge.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen:

1. Welche konkreten Annahmen, dass sich die Absatzentwicklung ab 2026 nachhaltig erholt, liegen Ihrer Planung zugrunde und welche Regionen tragen aus heutiger Sicht den größten Teil zu dieser Erholung bei?
2. Welche strukturellen Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Ergebnisvolatilität in zyklischen Märkten künftig zu begrenzen und die bereinigte Umsatzrendite auch in Phasen des Abschwungs stabil zu halten?

Der deutliche Rückgang des Free Cashflows im Industriegeschäft fällt im Jahresvergleich besonders auf.

3. Welche operativen und investiven Treiber waren hierfür ausschlaggebend, und ab welchem Zeitpunkt erwarten Sie wieder ein Cashflow-Niveau, das in Einklang mit Ihren Kapitalallokationszielen steht?

Sie berichten von einer weiterhin hohen Dynamik bei emissionsfreien Fahrzeugen, zugleich aber von Verzögerungen insbesondere im US-Markt.

4. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die Wirtschaftlichkeit Ihrer bisherigen Investitionen in batterieelektrische Nutzfahrzeuge?
5. Wie stellen Sie sicher, dass positive Ergebnisbeiträge einzelner Segmente – etwa im Busgeschäft – künftig stärker zur Stabilisierung des Gesamtergebnisses beitragen können?
6. Welche finanziellen und operativen Kennzahlen haben für Sie in der aktuellen Phase Vorrang – Wachstum, Marge oder Cashflow – und wie spiegeln sich diese Prioritäten konkret in der Vorstandsvergütung wider?

Zur Entkonsolidierung von Mitsubishi Fuso:

Die Zusammenführung der zwei wichtigsten Nutzfahrzeughersteller Japans – Fuso und Hino – ist per 1. April 2026 erfolgt. Damit geht die Entkonsolidierung von Mitsubishi Fuso einher.

7. Welche bilanziellen und operativen Effekte hat diese Transaktion im vergangenen Geschäftsjahr gehabt und von welchen Effekten gehen Sie für das aktuelle Geschäftsjahr aus?
8. In welcher Höhe will Daimler Truck mittelfristig an diesem Unternehmen künftig beteiligt sein?

Zur Corporate Governance:

Daimler Truck hat sein Governance-Profil in den letzten Jahren kontinuierlich geschärft und verbessert. Der etablierte und regelmäßige Austausch mit Ihnen, Herr Kaeser, ist aus unserer Sicht ein überzeugendes Beispiel für eine kritisch-konstruktive Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Aktionären.

Es gibt daher für mich in diesem Jahr nur wenige, aber wichtige Aspekte, die ich ansprechen möchte.

Bislang waren die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder nicht ausreichend gestaffelt. Mit dieser Hauptversammlung wird sich das nun ändern. Wir freuen uns, dass unsere hierzu gemachten Anregungen umgesetzt werden.

Zur Zusammensetzung und Unabhängigkeit:

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung enden die Mandate sämtlicher Anteilseignervertreter, auch die der beiden im abgelaufenen Geschäftsjahr gerichtlich bestellten Mitglieder, Herrn Jan Gurander sowie Herrn Kurt Sievers.

Der gerichtlichen Bestellung von Herrn Gurander ging die Amtsniederlegung von Herrn Jacques Esculier zum 25. September 2025 voran. Herr Sievers wurde mit Wirkung zum Ende der letztjährigen Hauptversammlung als Anteilseignervertreter und Nachfolger für Herrn John Krafcik bestellt.

9. Welche Gründe führten dazu, dass Herr Esculier sein Mandat wenige Monate vor Ablauf seiner Laufzeit niedergelegt hat?

Daimler Truck kann sich glücklich schätzen, mit Herrn Sievers einen ausgewiesenen Technologie- und Digitalisierungsexperten gewonnen zu haben. Wir begrüßen, dass er seine Mandatsanzahl seit seiner Bestellung reduzierte und sich unsere Kritik des Overboardings somit erledigt hat.

Mit Blick auf die Anzahl der Mandate von Herrn Gurander ist festzustellen, dass er neben dem Vorsitz im Verwaltungsrat der Essity AB auch bei der MW Group, einer skandinavischen Unternehmensgruppe aus dem Verteidigungssektor, als Mitglied im Aufsichtsrat tätig ist.

10. Bestehen zwischen der MW Group und Daimler Truck Geschäftsbeziehungen und wenn ja, in welchem Umfang?

Mit Blick auf die heute vorgeschlagene Wahl von Herrn Vipin Sondhi in den Aufsichtsrat halten wir allerdings fest, dass die von ihm wahrgenommene Anzahl der Mandate nicht im Einklang mit unseren Maßgaben steht. So nimmt Herr Sondhi jeweils das Amt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowohl bei Triveni Turbine Ltd. als auch bei DCM Shriram Ltd. wahr. Darüber hinaus ist er Mitglied des Aufsichtsrats der Blue Star Ltd. Er erreicht damit bereits das von uns akzeptierte Limit von maximal fünf Mandaten für nicht-exekutiv tätige Kandidaten, da wir den Vorsitz im Prüfungsausschuss aufgrund der gewachsenen Verantwortung doppelt zählen. Mit dem Mandat im Aufsichtsrat der Daimler Truck kommt Herr Sondhi somit auf sechs Mandate.

Wir werden seiner Wahl daher nicht zustimmen können.

11. Wird Herr Sondhi seine Mandatsanzahl im Laufe der kommenden zwölf Monate reduzieren und wenn ja, um welche?

Die Wahl der darüber hinaus vorgeschlagenen neuen Kandidaten, Frau Britta Seeger, Frau Claudia Nemat und Herrn Wayne Eyre unterstützen wir ebenso wie die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Mitglieder, Herrn Joe Kaeser, Herrn Michael Brosnan, Frau Marie Wieck, Herrn Harald Wilhelm.

Damit komme ich zur Entkonsolidierungsvereinbarung zwischen der Mercedes-Benz Group AG (vormals Daimler AG) und der Daimler Truck Holding AG vom 6. August 2021. Darin ist das Vorschlagsrecht für die Mercedes-Benz Group für acht von zehn Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat vereinbart.

Bei einer effektiven Beteiligungshöhe von rund 37 Prozent erscheint ein Vorschlagsrecht für 80 Prozent der Anteilseignervertreter unverhältnismäßig.

12. Unter welchen Voraussetzungen wird dieses Vorschlagsrecht auf die tatsächliche Beteiligungshöhe angepasst?
13. Wann ist damit zu rechnen?

Im vergangenen Jahr habe ich bereits auf die vom Unternehmen selbst definierte Altersgrenze von 72 Jahren hingewiesen. Herr Martin Richenhagen steht nicht mehr zur Wiederwahl, Herr Michael Brosnan soll für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Wir verstehen dies als Beweis für eine vorausschauende Nachfolgeplanung. Allerdings wird mit seinem Ausscheiden im kommenden Jahr nur Herr Gurander als unabhängiger Finanzexperte nach § 100 Abs. 5 AktG verbleiben.

14. Wie soll die künftige Zusammensetzung des Prüfungsausschusses aussehen und eine mehrheitliche Unabhängigkeit sichergestellt werden?

Zur Vergütung:

Unter Tagesordnungspunkt 9 legen Sie uns heute ein überarbeitetes Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands vor. Wir werden diesem zustimmen, allerdings erscheint der Anstieg der Maximalvergütung von bisher zehn auf künftig zwölf Millionen Euro für die Vorstandsvorsitzende erläuterungsbedürftig.

Sie führen als Argumente an, dass diese Anpassung zum einen, eine stärkere Differenzierung zwischen den ordentlichen Vorstandsmitgliedern und der Vorsitzenden „wiederherstellt“. Zum anderen wird so die Marktüblichkeit und Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt. Schließlich soll mit dieser Anhebung auch dem stark zyklischen Geschäftsmodell Rechnung getragen werden.

Hierzu bitte ich um genauere Erläuterungen sowie eine Einordnung, wie sich der Vergleich der Vergütungshöhe am DAX orientiert, die relative Aktienkursperformance (rTSR) als Leistungskriterium aber gegenüber dem MSCI World Industrials gemessen wird.

Zu unserem Abstimmungsverhalten:

Damit komme ich abschließend zu unserem Abstimmungsverhalten. Wir werden heute allen Beschlussvorlagen mit Ausnahme der Wahl von Herrn Sondhi zustimmen.

~~~

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und des Aufsichtsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen in einem schon jetzt wirtschaftlich schwierigen, von geopolitischen Risiken geprägten Geschäftsjahr 2026 und wünsche uns Aktionären eine positive Aktienkursentwicklung.

Ich bedanke mich beim Vorstand und beim Aufsichtsrat für die Beantwortung unserer Fragen und bei Ihnen, sehr geehrte Mitaktionärinnen und Mitaktionäre, für Ihre Aufmerksamkeit.

